



## Ausstellung: Gold

Die Nürnberger Klasse Prof. Ottmar Hörl verfügt über keine augenfällige fachspezifische Ausprägung. Ihre Kunst geht von den Lücken und Nischen gestalterischer Ausdrucksformen aus. Sie bewegt sich in einem Spannungsfeld, in dem eindeutige stilistische und materialbezogene Zuordnungen nicht beansprucht oder nicht gewollt werden. Die intermediale Ausrichtung (Fotografie, Video, Performance, Neue Medien) ermöglicht einen flexiblen künstlerischen Aktionsradius, der eine entscheidende Voraussetzung zur Bearbeitung zeitgemäßer Aspekte in vielfältiger Form liefert und es erlaubt, für die Problemstellungen aktueller künstlerischer Strategien und gestalterischer Arbeitsfelder die jeweilig geeigneten Ausdrucksmittel zu finden und einzusetzen.